



## Unser Schulsystem stösst an Grenzen

**Ausgabe vom 1. 6.:** «Der Kanton hat die Asperger vergessen»

Das Beispiel der beiden Brüder mit Asperger-Syndrom weist überaus deutlich auf die Grenzen eines Schulsystems hin, in dem versucht wird, mit einem Schulmodell allen Kindern gerecht zu werden. Dabei handelt es sich nicht um Einzelfälle, sondern laut Medienberichten und Studien um eine erhebliche Minderheit der Schüler, die Probleme mit diesem Schulsystem haben. Weitere Beispiele sind: Zahlreiche Schüler, welche frustriert die Schule abbrechen, eine Klasse repetieren, überfordert oder unterfordert sind, durch den Leistungsdruck krank werden oder teure sonderpädagogische Massnahmen benötigen, um einigermaßen über die Runden zu kommen. Um den sehr unterschiedlichen Bildungsbedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, braucht es dringend eine Diversifizierung des öffentlichen Bildungswesens unter Einbezug von nichtstaatlichen Schulen und die Umsetzung des Menschenrechtes der freien Bildungswahl durch die Eltern.

ERWIN OGG, VORSTAND ELTERNLOBBY  
SCHWEIZ, RAPPERSWIL-JONA